

TEXTSTELLEN

Röm. 6,4

TAUFE - Eine neue Zugehörigkeit

Ein Reisepass zeigt uns nicht nur, wer wir sind, sondern auch zu wem wir gehören, welche Gesetze für uns gelten und unter wessen Schutz wir stehen. Genauso ist es mit der Taufe. Sie ist unser „Reisepass“ und zeigt an, dass wir zu Gott gehören, unter seinem Schutz stehen und seine Gesetze für uns gelten. Denn wir sind mit Jesus gestorben, begraben und zu neuem Leben auferstanden.

Paulus schreibt: „Denn durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben und begraben. Und genauso wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, so können auch wir jetzt ein neues Leben führen“ (Röm. 6,4).

Mit Christus gestorben:

Die Taufe ist eng verbunden mit dem Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus und genauso erklärt Paulus die Taufe. Wir sterben symbolisch in der Taufe mit Christus: Gemeint ist damit, dass unser Leben ohne Gott stirbt. Nicht, dass alles im Leben vor der Taufe bzw. vor der Entscheidung mit Jesus schlecht war oder jetzt gar kein Teil mehr vom Leben mit Jesus sein darf. Sondern das, was dein Leben am meisten geprägt und bestimmt hat – die Trennung von Gott, also Sünde – die darf jetzt sterben bzw. ist gestorben. Denn alles, was wir uns selbst erarbeiten können oder wonach wir streben – sei es Geld, Erfolg, unsere Träume, Gesundheit oder Beziehungen – kann sich in einem Moment verändern. Und was uns vorher Sicherheit gegeben hat, ist dann weg. Nichts kann also unsere tiefste Sehnsucht erfüllen und Menschen, die sich taufen lassen, haben genau das erkannt.

Mit Christus begraben:

Manchmal begraben wir auch Träume oder Hoffnungen, und das heißt erst einmal loslassen. Nicht wieder hervorholen, sondern sich davon trennen. Im Leben mit Jesus heißt das, dass unser altes Leben begraben wird. Den alten Anspruch an unser Leben dürfen wir loslassen und damit auch alles, was es bestimmen könnte: was wir können oder nicht können, was andere Menschen über uns denken oder unsere Schuld. All das definiert uns nicht mehr, sondern Jesus definiert uns jetzt. Denn Gottes „Ja“ zu dir wird in der Taufe deutlich. Deshalb ist Taufe nicht nur Bekenntnis, sondern auch Zuspruch. Nicht nur Erinnerung, sondern auch Verheißung. Und nicht nur eine menschliche Entscheidung, sondern der Ort, wo Gottes Zusage und menschlicher Glaube zusammenkommen.

Mit Christus auferstanden:

In und durch Jesus können wir neues Leben haben. Taufe ist also ein Abschied und ein Anfang in einem. Denn Jesus und der Glaube an ihn ist nichts, was uns einschränkt, uns immer Verbote auferlegt und unser Leben kleiner macht. Doch Jesus ist gekommen, um uns mehr zu geben, als wir denken: Freiheit und das Leben, wozu er uns geschaffen hat. Ein Leben, wo Gottes Geist in uns arbeitet, uns verändert und uns erfüllt.

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Hast du einen Pass? Wie viele Stempel sind schon drin?

1. Bist du getauft? Wie war deine Taufe für dich?
2. Welche Sehnsüchte und Träumen haben schon mal dein Leben bestimmt?
3. Hast du sie erreicht? Wie ging es dir dann damit? Konnten sie dich auf Dauer erfüllen?
4. Was möchtest du heute bewusst nochmal mit Jesus „sterben“ lassen?
5. Wo brauchst du Gottes „Ja“ zu dir heute neu?
6. Wie könntest du dir das in deinem Alltag bewusster vor Augen führen?
7. Wie und wo erlebst du, oder hast du erlebt, dass Jesus neues Leben schenkt und Dinge verändert?
8. Wie macht dein Glaube einen Unterschied in deinem Leben?